

Roboter sind auf dem Vormarsch

Fachmesse Motek in Stuttgart zeigt vom 6. bis 9. Oktober die Welt der Automatisierungstechnik

FRICKENHAUSEN/STUTTGART (pm). Ein Roboter als Arbeitskollege? Eine Werkhalle, in der Maschinen völlig selbstständig aus Schrauben, Blech und Kunststoffteilen ganze Autos, Küchenmaschinen oder Smartphones zusammensetzen? Was bis vor Kurzem noch klang wie Science-Fiction, ist heute vielerorts bereits Realität. Möglich macht dies die Automatisierungstechnik, die dem Menschen immer mehr ermüdende und monotone Tätigkeiten erleichtert oder sogar abnimmt. Die Branche hat eine rasante Entwicklung durchgemacht – und die Automatisierung steht dennoch gewissermaßen immer noch am Anfang.

Die neuesten Trends und Innovationen sind auch in diesem Jahr wieder auf der

Motek in Stuttgart zu sehen, der Weltleitmesse für Montage- und Handhabungstechnik und Automation.

1057 Aussteller aus mehr als 25 Ländern zeigen vom 6. bis 9. Oktober auf der Landesmesse Stuttgart dem Publikum ihre Produkte und Dienstleistungen. Davon entfallen 941 auf die Motek selbst und 116 auf die parallel stattfindende Schwestermesse Bondexpo, die sich speziell mit industrieller Klebtechnologie befasst. Im vergangenen Jahr zog das Messeduo mehr als 35 000 Besucher aus knapp 100 Nationen an. Eine ähnlich positive Resonanz erhofft sich Veranstalter Paul E. Schall auch diesmal. „Die Motek ist der wichtigste Termin für die internationale Automatisierungsbranche“, erklärt er. „Einen so umfassenden

Überblick über diesen vielfältigen Industriezweig findet man sonst nirgends.“

Doch auch für die regionale Wirtschaft ist die Motek eine wichtige Plattform: Mehr als 300 Unternehmen allein aus Baden-Württemberg nehmen an der Messe teil – auch aus Nürtingen und Umgebung. Etwa die Firma **Asutec** aus Köngen: Das 2010 gegründete Unternehmen sorgt mit seinen Produkten zum Beispiel dafür, dass empfindliche Gegenstände wie Handys auf ihrem Weg durch die Fabrik vor Erschütterungen geschützt sind. Aber auch in anderen Branchen, etwa der Automobilindustrie, kommen die Komponenten von Asutec zum Einsatz. Auf der Motek stellt das Unternehmen elektrische Dämpfmodule

vor, die ohne teure und aufwendige Druckluft auskommen.

Die Firma **Topex** aus Erkenbrechtsweiler bietet hochwertige Systemlösungen auf dem Gebiet der halb- und vollautomatischen Kennzeichnung an. Der mittelständische Betrieb mit 45 Mitarbeitern stellt zum Beispiel Kennzeichnungsanlagen für hitzebeständige RFID-Labels her. Mit diesen können Produkte individuell markiert und nachverfolgt werden. Diese Technik kommt unter anderem in der Automobilproduktion zum Einsatz. Auf dem RFID-Label können Informationen über die einzelnen Bauteile gespeichert und abgelesen werden. Jedes Bauteil wird damit zu einem intelligenten Teilnehmer des Fertigungsprozesses und kann etwa selbstständig bestimmen, von welcher Maschine es wie bearbeitet wird.

Die Firma **Brauner-Automation** aus Neuffen hat sich auf Steuerungs- und Automatisierungstechnik spezialisiert. Das Angebot reicht von der Konzepterstellung sowie Hard- und Softwareplanung über den Schaltschrankbau, die Verkabelung und Inbetriebnahme von Anlagen vor Ort bis zu einem umfangreichen Service. Durch dieses breite Leistungsspektrum kann Brauner seinen Kunden Steuerungs- und Automatisierungstechnik als Komplettpaket anbieten. Das Unternehmen beliefert seit mehr als 15 Jahren Kunden aus verschiedenen Branchen, darunter große Namen wie Siemens oder Carl Zeiss.

Thomson Neff aus Wolfschlügen – 1961 unter dem Namen Warner Electric gegründet – zählt heute rund 90 Mitarbeiter und gehört seit dem Jahr 2000 zur amerikanischen Firmengruppe Thomson Industries. Das Unternehmen bietet ein breites Portfolio an Komponenten für lineare und mechanische Antriebe. Diese kommen unter anderem im Maschinenbau, der Medizin- und Umwelttechnik, in Landwirtschaftsmaschinen oder in der Luft- und Raumfahrt zum Einsatz.

Die Firma **Bea Antriebstechnik** aus Neckartailfingen zählt zu den Marktführern in der Produktion und im Vertrieb von Antriebskomponenten. Dazu gehören Ketten und Kettenräder, Zahnriemen und Zahnriemenräder, Zahnräder, Zahnstangen und Kegelhäder, die der Messebesucher am Stand in Augenschein nehmen kann.

Eingesetzt werden die Teile in der Fördertechnik, der Verpackungsindustrie,

im Maschinen- und Anlagenbau, in der Textilindustrie und in der Holzverarbeitung – im Prinzip überall dort, wo etwas mit mechanischen Antrieben bewegt wird.

Die Firma **Ketten Fuchs** aus Neckartailfingen liefert Komponenten der Antriebs- und Fördertechnik für den Maschinenbau: Ketten und Zahnräder nach Norm und in Sonderausführungen, aber auch Zahnriemen, Kupplungen und mehr. Das 1980 gegründete Unternehmen beschäftigt heute 15 Mitarbeiter.

Die **Riempp-Gruppe**, die mit 160 Mitarbeitern bislang vor allem Maschinen und Anlagen installiert und wartet, erweitert ihr Portfolio um Fördertechnik. Möglich wird dies durch die Kooperation mit der türkischen Firma Dedem, die Komponenten deutscher Hersteller zu Systemen verbaut, die die Oberboihinger vertreiben und installieren. Auf der Motek präsentieren sich beide Firmen erstmals gemeinsam. Erste Referenzprojekte in der Region sind bereits in der Planungs- und Angebotsphase.

Auch in diesem Jahr bietet die Motek ein umfangreiches Rahmenprogramm. Den Besucher erwartet unter anderem ein Sonderforum zum Thema Robotik mit interessanten Vorträgen. Parallel zur Motek findet nun bereits zum achten Mal die Bondexpo, internationale Fachmesse für Klebtechnologie, statt und bildet zusammen mit der Motek einen bewährten und stimmigen Messeverbund, der sowohl Ausstellern als auch Fachbesuchern zahlreiche Synergien bietet. Die Bondexpo ist die einzige technische Fachmesse mit dem direkten Fokus auf die Bereiche Fügen und Verbinden durch Kleben, Vergießen, Dichten und Schäumen. Unternehmen aus zehn Nationen präsentieren unter der Flagge der Bondexpo Rohstoffe, Maschinen, Anlagen und Zubehör sowie Kleb- und Dichtstoffe bis hin zu Prüf- und Messtechnik.

Bereits in die siebte Runde geht der Technologiepark Microsys, an dem sich erneut namhafte Unternehmen aus der Mikro- und Nanotechnik beteiligen. Die Fachzeitschrift „handling“ verleiht in Zusammenarbeit mit dem Messeveranstalter Schall zum ersten Mal den „handling Award“. Prämiert werden herausragende Produkte aus der Fertigungs- und Montageautomatisierung sowie Neuerungen in der Handhabungstechnik, Robotik, Materialfluss- und Fördertechnik.



Dieses Jahr haben sich über 1000 Aussteller für die Motek angekündigt.